

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 47).

No. 47.

Danzig, den 24. November

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

5652 Das den Zimmermeister Franz und Ida geb. Serling-Wielefeld'schen Eheleuten gehörige, in Marienburg (Calbome) belegene, im Hypothekenbuche Bl. 1062 verzeichnete Grundstück, bestehend aus einem Gebäude zur Dampfschneidemühle, einem Maschinenhause, einem Kesselhause und mehreren Bretterschuppen, sowie einem großen umzäunten Zimmerplatze nebst dahinter liegendem Ackerlande, in dessen Gebäuden sich ein Vollgatter mit 24 Sägen u. s. w., eine Hobelmaschine, eine Kreissäge, sämtliche Transmissionen, eine liegende Dampfmaschine von Schäffer & Comp. mit 40 Pferdekraft, ein Dampfkessel von H. Baucksch und verschiedene Reservetheile zu den Maschinen befinden, soll am **11. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, im Concurrenzverfahren an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 1, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages am 15. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 33 a 67 qm und der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 42 Mark. Zum Gebäudesteuer-Nutzungswert in das Grundstück nicht veranlagt worden, weil die Gebäude neu erbaut sind und erst für das Etatsjahr 1885/86 zur Gebäudesteuer veranlagt werden.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abth. I eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 17. October 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5653 Die den Hoffbesitzer Friedrich und Pauline geb. Wajshinski-Poppel'schen Eheleuten gehörigen, in Marienburg und in Stadtschwentensfelde belegenen, im Grundbuche a. Marienburg Blatt 18, b. Stadt-Schwentensfelde Blatt 121 R. verzeichneten Grundstücke sollen am

16. Januar 1884, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Marienburg, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages am 18. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks:

a. von Marienburg No. 18: 36 ha 64 a 30 qm,

b. von Stadtschwentensfelde No. 121 R.: 4 ha 35 a 30 qm;

der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist;

a. von Marienburg No. 18: 781 Mk. 50 Pf.

b. von Stadtschwentensfelde No. 121 R.: 52 Mk. 29 Pf.

und der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist von Marienburg No. 18: 150 Mark. Auf dem Grundstück Stadtschwentensfelde Blatt 121 R. befinden sich keine Gebäude.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dieselben angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. I eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 17. October 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5654 Das den Friedrich Krakle'schen Eheleuten und dem Eduard Klammer gehörige, in Starzhütte belegene, im Grundbuche von Starzhütte Band I. Blatt No. 23 verzeichnete Grundstück soll am **14. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages ebenda am 15. Januar 1884, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 31 ha 8 ar 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 27,36 Thlr. Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 5, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 9. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5655 Das dem Kaufmann Eduard Schneider in Königsberg gehörige, in Lessnau belegene, im Grundbuche von Lessnau Band 31 1 Blatt 1 verzeichnete Grundstück, soll am **23. Februar 1884**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 25. Februar 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 214 ha 74 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 549,42 Mk; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 378 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei während der Vormittagsstunden von 10—12 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Kütz, den 13. November 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

5656 Das dem Besitzer Heinrich Zieske zu Neudorf gehörige, in Kornau belegene, im Grundbuche von Kornau Band 2 Blatt No. 8 verzeichnete Grundstück soll am **12. Januar 1884**, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Januar 1884, Mittags 12 Uhr, an der Gerichtsstätte verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 17,65 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 14,17 Thlr.; = 42,51 Mk. Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 3 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 5. November 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

5657 Die den Handelsmann und Schiffer Johann und Erdmüthe geb. Versuch-Græcks'schen Eheleuten zu Barenhof gehörigen, in Barenhof, resp. Neumünsterberg und Vorwerk belegenen, im Grundbuche von Barenhof Bd. 1 Bl. 6, Neumünsterberg Bd. 1 Bl. 3 und Vorwerk Bd. 2 Bl. 23 und Bd. 2 Bl. 24 verzeichneten Grundstücke sollen am **21. Januar 1884**, Vorm. 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. Januar 1884, Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen a) des Grundstücks Barenhof Bd. 1 Bl. 6: 25 a 50 qm; b) des Grundstücks Neumünsterberg B. 1 Bl. 3: 4 ha 96 a 60 qm; c) des Grundstücks Vorwerk Bd. 2 Bl. 23: 3 ha 19 a 90 qm; d) des Grundstücks Vorwerk Bd. 2 Bl. 24: 3 ha 19 a 20 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: a) bei Neumünsterberg No. 3: 48,63 Thlr.; b) bei Vorwerk No. 24: 23,81 Thaler; c) bei Vorwerk No. 23: 31,33 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Barenhof No. 6 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 180 Mark. Auf den übrigen 3 Grundstücken sind Gebäude nicht vorhanden.

Die die Grundstücke betreffende Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Tiegenhof, den 12. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5658 Die dem Rentier Reinhold Kuhn gehörigen, in Danzig, Jopengasse 5, bezw. Kunstgasse 21, 22 und Schüsseldamm No. 22 belegenen, im Grundbuche Jopengasse Blatt 44 bezw. Schüsseldamm Blatt 36 verzeichneten Grundstücke sollen am **24. Januar 1884**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 26. Januar 1884, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks Jopengasse Blatt 44: 1 a 91 qm; Schüsseldamm Blatt 36: 11 a 30 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Jopengasse Bl. 44

zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2183 Mk., bei Schlüsselbaum Blatt 36: 5996 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht 11

Edictal: Citationen.

5659 1. Der Wehrmann Johann Smugoi aus Sublau,

2. der Reservist Johann Hirsch aus Dirschau werden beschuldigt, zu Nr 2 als beurlaubter Reservist zu No. 1 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **20. Dezember 1883**, Vormittags 12 Uhr vor das Königl. Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Schöffengerichte zu Dirschau ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Dirschau, den 11. Oktober 1883.

Radke,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

5660 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften Grundstücks Lessnau, Blatt 57 ist für die in Abtheilung 3 unter No. 11 zu 9 daselbst auf Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses vom 28. Januar 1869 in Sachen Schütz wider Graewe nur auf Requisition des Prozeßrichters vom 14. Juni 1869 für den Lehrer Michael Schütz aus Gr. Schlatau, eingetragene zur Hälfte auf Lessnau Bl. 57 zur anderen Hälfte auf Lessnau Blatt 63 hastende Forderung von 52 Thalern nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 31. Dezember 1868 und 6 Thalern 7 Silbergroschen außergerichtlicher Kosten, welche mit 93 Mark 20 Pf. zur Hebung gelangt ist, eine Spezialmasse angelegt, weil der eingetragene Gläubiger die Hypothekenukunde nicht vorlegen konnte.

Es werden deshalb auf Antrag des den unbekanntem Vertheiligten zum Curator bestellten Rechtsanwalts Grolp aus Neustadt alle diejenigen, welche an die bezeichnete Spezialmasse Ansprüche geltend machen

wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebots-termin, den **12. März 1884**, Vorm. 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Putzig, den 12. November 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

5661 Nachdem gegen nachbenannte Heerespflichtige:

1. den Gefreiten Oskar Marklein, geb. den 8. Juli 1864 zu Danzig, von der 7. Compagnie, Infanterie-Regiments 128,

2. die zur Disposition des Truppentheils Entlassenen:

a. Füsiliere Anton Czermiast, 12. Comp. Regiments 33, vom Bezirks-Commando Thorn, geboren am 27. August 1858 zu Sablonowo, Kreis Strassburg Westpr.,

b. Friedrich Schulz, 2. Comp. Reg. 61, vom Bezirks-Commando Danzig, geboren am 2. Juni 1860 in Lantor, Kreis Lauenburg i. P.,

der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens am Dienstag, den **10. März 1884**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisionsgerichtslokal (Eisabeth-Kirchgasse No. 1) zu melden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, dieselben in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von je 150 bis 3000 Mark werden verurtheilt werden.

Danzig, den 14. November 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

5662 Die Hypothekenukunde über 6000 Mark, eingetragen aus der notariellen Urkunde vom 22. Juni 1876 und 6. April 1883 für den Rittergutsbesitzer Bernhard Plehn zu Richtenhal bei Czerminek in Abtheilung 3 No. 13 des dem Gutsbesitzer Albert Ferdinand Wessel zu Altkirch gehörigen Grundstücks Postlitz Blatt 13, ist verloren gegangen und soll zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenukunde aufgefordert, spätestens im Aufgebots-termin, den **4. März 1884**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 1) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Marienburg, den 5. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5663 Die verheiratete Victoria Krestt, verwittwete Lessner geb. Grubba in Soppieschin, im Verstande ihres Ehemannes, des Eigentümers Franz Krestt zu Soppieschin, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp zu Neustadt Westpr. klagt gegen den früheren Landwirth Martin Koschmann, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ertheilung einer Löschungsabtigen Quittung mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen, in die Löschung der im Grundbuche von Soppieschin Blatt 7 Abtheilung 3 unter No. 3 für ihn eingetragenen 100 Thaler = 300 Mark Erbfindung zu willigen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, das Urtheil für vorläufig vollstreckbar

zu erklären und die öffentliche Zustellung der Klage und Ladung an Beklagten zu bewilligen und zu bewirken und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Neustadt Wehpr. auf den **4. März 1884**, Vorm. 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Wehpr., den 10. November 1883.

Titius,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

5664 Ueber das Vermögen des Gutsbesizers Wilhelm Haase zu Czarnen wird heute am **16. November 1883**, Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Tomaszke hieselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Dezember 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **1. Dezember 1883**, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. December 1883, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 15 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. December 1883 Anzeige zu machen.

Pr. Starzard, den 16. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5665 Auf den Antrag des Nachlasspflegers, Justizraths Bank zu Marienburg, werden die unbekanntenen Rechtsnachfolger der am 10. Januar 1883 im evangelischen Diakonissenhause hieselbst verstorbenen, domizillosen Arbeiterwittwe Maria Lorenz geb. Olschewski aufgefördert, spätestens im Aufgebotsstermine, den **17. Oktober 1884**, Vormittags 11 Uhr, ihre Ansprüche auf den etwa 245,94 Mark betragenden Nachlass bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer 1) anzumelden, widrigenfalls der Nachlass dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Marienburg, den 7. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5666 Die Marienburger Privatbank D. Martens zu Marienburg hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Wechsels d. d. Marienburg, den 13. September 1883, zahlbar am 13. Dezember 1883, ausgestellt von S. M. Behrendt an eigene Ordre, acceptirt von Wannow-

Fischau, domizilirt bei Herrn Wolf Goldstein in Danzig, in blanco girirt, über 2500 Mark beantragt. Der Inhaber dieses Wechsels wird aufgefordert, seine Rechte auf diesen Wechsel spätestens in dem auf den **17. Juni 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 1) anberaumten Aufgebotsstermine anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung desselben erfolgen wird.

Marienburg, den 15. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5667 Die verehelichte Schloffer Marie Sobetat geb. Kerlau hieselbst, Spieringstraße No. 29, vertreten durch den Rechtsanwalt Tolstorff in Elbing klagt gegen ihren Ehemann, den Schloffer Gottlieb August Sobetat, früher in Elbing, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civillammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **15. Februar 1884**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 16. November 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des königl. Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

5668 Der Klempnermeister und Mechaniker Johann Carl Heinrich Kellermann und das Fräulein Marie Louise Bajewski, beide von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter unter Beibehaltung der des Erwerbes laut Ehevertrages vom 2. November 1883 abgeschlossen.

Danzig, den 2. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5669 Der Privatsecretair Herman Leopold Drabant von hier und die vermittelte Arbeiter Wilhelmine Baedel geborene Gregorius von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage abgeschlossen.

Elbing, den 22. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5670 Der Schneidermeister Franz Karaus in Dirschau und die Wirthin Wilhelmine Rabrowski aus Ohra haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 27. October cr. abgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt als auch dasjenige, welches sie während der Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 27. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5671 Der Getreidehändler Alexander Lebrecht in Dirschau und das Fräulein Minna Kallmann aus Argonau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Inowracław, den 20. August 1883 abgeschlossen und bestimmt, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 29. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5672 Der John Richard Hybbeneth von hier und das Fräulein Marie Triebler aus Braunsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Braunsberg, den 22. October 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 26. October 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5673 Der Uhrmacher Paul Mulack und das Fräulein Emilie Sommerfeld von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. M. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 29. October 1883.

Königl. Amtsgericht.

5674 Die Klempnermeister Carl Albert und Friederike Bertha geborene Maeding-Flinderschen Eheleute, welche hierher verzogen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Februar 1882 abgeschlossen.

Elbing, den 31. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5675 Der Buchhalter Louis Emanuel Stamm und das Fräulein Selma Caroline Rind, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Julius Louis Rind, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 31. October 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 31. October 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5676 Der Oberkellner Otto Friedrich Johann Brunemann und das Fräulein Caroline Wilhelmine Auguste Stoppel, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Otto Gustav Stoppel, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 31. October 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen,

daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 31. October 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5677 Der Deconom Gustav Andres und die Anna Neufeldt in Kl. Wiekerau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage abgeschlossen.

Elbing, den 30. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5678 Der Glasermeister Isidor Löwenthal von hier und das Fräulein Fette Wolff aus Neuenburg haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Entussee, den 26. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5679 Der Bureau-Assistent Carl Ignatz Franz Kieger und das Fräulein Johanna Wilhelmine Salewski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 6. November 1883 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5680 Der Kaufmann Gottfried August Neteband und das Fräulein Clara Albertine Renate v. Scheidt, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentanten der Kaiserlichen Werft, Rechnungsrath Semann v. Scheidt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 6. November 1883 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5681 Der Kaufmann August Hohmann und das Fräulein Elisabeth Hohmann aus Wusien haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 3. d. M. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5682 Der Handelsmann Julius Gerber, genannt Lange aus Dirschau und das Fräulein Janny Krombach im Beistande ihres Vaters, des Gasthofbesizers Ifig Krombach zu Kalkau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lau

gerichtlicher Verhandlung d. d. Neuenburg den 31. October 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende oder ihr später aus irgend einem Rechtsgrunde zufallende resp. von ihr zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5683 Der Kaufmann Albert Nicolaus Harter von hier und das Fräulein Anna Franziska Koniger von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 3. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5684 Der Kaufmann Herr Rudolph Großkopp und das Fräulein Anna Maria Louise Walzer aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. v. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Ubing, den 2. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5685 Der Kaufmann Heinrich Pjanne in Mocker-Thorn No. 386 und das Fräulein Wanda Kühlmann in Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenk, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 20. October 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 30. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5686 Die verehelichte Pächter Marie Blank geb. Ruschel und deren Ehemann Pächter August Blank, beide aus Groß Boelkau, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. October 1883 ausgeschlossen.

Garthaus, den 2. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5687 Der Domänenpächter Ulrich Manede aus Gr. Sehren u. d. das Fräulein Elisabeth Bühr, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Pastors Bühr aus Zirchow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Swinemünde, den 31. October 1883 ausgeschlossen mit der Erklärung, daß ihre Verhältnisse nur nach denjenigen gesetzlichen Vorschriften kenntlich werden sollten, welche eintreten, wenn keine Gütergemeinschaft unter Eheleuten stattfindet.

Dr. Eylau, den 3. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5688 Der Arbeiter Friedrich Schmiel aus Hansdorf und die unverehelichte großjährige und vaterlose Marie Bant zu Gr. Schönsforst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 3. November 1883 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt bezw. während derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dr. Eylau, den 3. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5689 Der Hofbesitzer Friedrich Wilhelm Zinser aus Bösenberg und das Fräulein Fra Julianne Meher aus Birkenrug bei Proust haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1./5. November 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen der künftigen Ehegattin, und zwar sowohl dem eingebrachten, als auch dem später zu erwerbenden, insbesondere auch der zu einer besondern Urkunde stipulirter Morgengabe von 12000 Mark die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5690 Der Rentier Heinrich Arndt und die rechtskräftig geschiedene Frau Clara Laura Kühnast, geb. Langgraff, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe laut Ehevertrages vom 5. November 1883 ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des verträglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5691 Der Handelsmann Heinrich Kleemann, mit Genehmigung seines Vaters, des Handelsmanns Casper Kleemann, und das Fräulein Sara Willdorf, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Productenhändlers Aron Moses Willdorf, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 5. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des verträglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5692 Der Buchhändler Richard Skrzeczel in Vohbau und dessen Ehefrau Julie Charlotte geborene Hesse aus Berlin, haben in dem Vertrage vom 10. October 1883 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Vohbau, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5693 Die unverehelichte großjährige Emilie Brantke, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Friedrich Brantke zu Kamerau, und der Geschäftsführer Otto Hartshinke, großjährig und selbstständig, zu Kamerau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. November 1883 hergestellt ausgeschlossen, daß das von der Braut einzubringende Vermögen, und Alles was ihr durch Glücksfälle, Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder sonst irgendwie zufällt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 8. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5694 Der Kürschner Jacob Michaelis aus Dirschau und das Fräulein Amalie Lebrecht von dort, letztere im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Isaac Lebrecht daselbst, welche nach geschlossener Ehe ihren ersten Wohnsitz am hiesigen Orte nehmen wollen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 29. October 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen welches die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5695 Der Arbeiter Joseph Lukas und die großjährige Mathilde Posteczel, beide zu Neu-Zakrzewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 13. November 1883 hergestellt ausgeschlossen, daß dasjenige was die Ehefrau in die Ehe bringt, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen haben soll.

Flotow, den 13. November 1883

Königl. Amtsgericht.

5696 Der Gasthospächter Richard Dargel, und dessen Ehefrau Clara Dargel, geb. Woelmer, beide hier früher in Osterode wohnhaft, haben nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Osterode, den 17. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem von der Ehefrau Dargel in die Ehe gebrachten Vermögen die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 13. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5697 Der Handelsmann Conrad Czarlinski vor hier und das Fräulein Frida Hirschfeldt aus Kasparus haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Br. Starpardt, den 6. November 1883, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während der Dauer der Ehe durch Erbschaften, Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder

eigene Thätigkeit erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5698 Der Commis der Holzhandlung Gebrüder Claassen, Johannes Hermann Farr und das Fräulein Johanna Hulda Joachim, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5699 Der Dachdeckermeister Ferdinand Assmann und das Fräulein Emilie Saut, beide in Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienburg, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5700 Der Zimmermann Gustav Wehrmeister in Zieglershuben und die unverehelichte Juliana Kiewer dortselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 9. November cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringen oder auf irgend eine Weise während derselben erwerben wird, die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5701 Der Kaufmann Herrmann Eisenstaedt zu Puzig Westpr. und das Fräulein Jenni Eisal zu Natel, letztere im Beistande ihres Vaters, Kaufmanns Michaelis Eisal zu Natel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben auf irgend welche Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Puzig, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5702 Der Fleischermeister Otto Mohr zu Pelpin und das Fräulein Laura Hinz zu Neu-Janischau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Mewe, den 5. November 1883 ausgeschlossen und bestimmt, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder später durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst aus

irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 10. November 1888.

Königliches Amtsgericht.

5703 Das Fräulein Louise Reuter zu Tschoczyn, im Beitritt ihres Vaters, des Schlossermeisters Steffan Reuter zu Geringkehmen, und der Arzt und Besitzer Heinrich Heine aus Tschoczyn haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 24. October und 7. November 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5704 Der Gutsbesitzer Albert Behrendt zu Braunsvalde und dessen bisher mit demselben in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Bertha, verwitwet gewesene Dodenhoeft, geb. Klanowski daselbst, haben nach Eingehung der Ehe, aber vor Ablauf der zweijährigen Frist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des §. 392 des Allgemeinen Landrechts II. 1. laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. November cr. von dem gedachten Tage an ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß nunmehr das Vermögen der Ehefrau dieser allein gehören und die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben, das Vermögen des Ehemannes dagegen dessen Alleineigenthum sein soll.

Stuhm, den 13. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5705 Der Krufmann Heinrich Dieball von hier und die geschiedene Frau Mathilde Louise Paglisch, geb. Reinte aus Louisenhoff bei Rahmel, Kreis Neustadt Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 14. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

5706 Der Büreaugehilfe Gustav Carl Biffem und das Fräulein Johanna Maria Agathe Schabrau, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Friedrich Schabrau, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5707 Der Ingenieur Paul Kessler von hier und das Fräulein Hildegard Auguste Godau, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesizers Heinrich Godau in Heinrichshof bei Puzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Puzig, den 12. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß sämmtliches Vermögen der Braut die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll und dem ehemännlichen Nießbrauch und Verwaltungsrecht entzogen sein soll, d. d. art, daß sie selbstständig ohne Zuziehung und Einwilligung ihres künftigen Ehemannes über dasselbe frei schalten und verfügen darf.

Danzig, den 14. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5708 Der Kaufmann Reinhold Wiebe aus Caldowa bei Marienburg und das Fräulein Ottilie Eng aus Danzig, welche nach vollzogener Ehe ihren ersten Wohnsitz in Caldowa bei Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringend und während der Dauer derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 7. November 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 15. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5709 Das Fräulein Elisabeth Bozienka zu Kauernik mit Genehmigung ihres Vaters, des Pfarthufenpächters Michael Bozienka daselbst und der Maurer Max Mania zu Kauernik haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. November cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 13. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5710 Der Arbeiter Michael Wenserra aus Rückfort und die Anna Auguste Richert aus Meisterswalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. November 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. November 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

5711 Der Kaufmann David Herrmann von hier und das Fräulein Johanna Michaelis hier selbst, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Moses Michaelis von hier, haben durch gerichtlichen Vertrag Berent, d. d. 15. November 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des

Erwerbes bergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder später durch Glücksfälle, Erbschaft oder andere Verhältnisse erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Berent, den 15. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

5712 Bei der am 5. Mai d. J. planmäßig in Gegenwart eines Notars bewirkten Ausloosung der Stadtanleihscheine der Stadt Pr. Stargardt sind folgende Apoints gezogen worden:

1. Reihe auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 1. Juli 1882:

Buchstabe A. No. 008 über 1000 Mark,

Buchstabe B. No. 008 über 500 Mark.

Die ausgelosten Stadtanleihscheine der Stadt Pr. Stargardt werden hierdurch zum 2. Januar 1884 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Zinscheine bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen Stadtanleihscheine erfolgt bei der Kammerei-Kasse hierselbst.

Pr. Stargardt, den 5. Mai 1883.

Der Magistrat.

5713 Infolge Verfügung vom 6. November 1883 ist an demselben Tage in das diesseitige Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter No. 176 eingetragen, daß der Kaufmann Arnold Wiebe in Elbing, Mitinhaber der unter No. 147 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Handelsgesellschaft A. Wiebe's Söhne, für seine Ehe mit dem Fräulein Anna Helene Thiesse die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Elbing, den 6. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5714 Zur Beschaffung eines Eisbrechdampfers mit eisernem Kasko, eines Transportdampfers desgl. und eines eisernen Arbeiterfahrersschiffes, behufs Vervollständigung des in der Wasserbauinspektion Dirschau vorhandenen Eisbrechapparates, eröffne ich hiermit ein erneutes Submissions-Verfahren und setze zur Entgegennahme der Offerten einen Termin zu Donnerstag, den **10. Januar 1884**, Vormittags 11 Uhr, fest.

Die Offerten sind für jedes der bezeichneten Fahrzeuge getrennt, unter Beifügung des Anschlages und der Zeichnung versiegelt und mit kennzeichnender Aufschrift versehen, frankirt an mich einzureichen.

Die Eröffnung der Offerten, der die Submittenten beiwohnen können, wird zu der bezeichneten Zeit in dem großen Sitzungssaale der Königl. Regierung zu Danzig erfolgen.

Die Ertheilung des Zuschlages hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten sich vorbehalten.

Die allgemeinen und speziellen Bedingungen, unter denen die Lieferung der drei Fahrzeuge zur Ausführung kommen soll, werden den Submittenten auf besonderen, an die Registratur B. der Königl. Regierung zu Danzig zu richtenden Antrag, gegen Einsendung der Kopialien im Betrage von 1,50 Mark unfrankirt übersendet oder direct ausgehändigt werden.

Danzig, den 10. November 1883.

Der Reglerungs-Präsident.

5715 Gegen den dem Aufenthalte nach unbekanntem Schneidergesellen Friedrich Ludwig Franz soll eine durch Straßf. vom 17. Juli 1883 festgesetzte Geldstrafe von 3 Mark 60 Pf., im Unvermögensfalle 1 Tag Haft vollstreckt werden.

Wir ersuchen um gefällige Angabe des Aufenthaltes des p. Franz zu den Akten IV. C. 43/83.

Marienburg, den 27. October 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

5716 In unserem Firmenregister ist die unter No. 186 eingetragene Firma A. M. Dammerau gelöscht.

Marienburg, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5717 In unserem Firmenregister ist die unter No. 3 eingetragene Firma P. Martens gelöscht.

Marienburg, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5718 In unserem Firmenregister ist die Firma No. 131 L. Goerzen gelöscht.

Marienburg, den 13. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5719 In unserem Firmenregister ist die unter No. 12 eingetragene Firma: „Gebr. Wolke Wittwe“ gelöscht.

Marienburg, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5720 In unserem Firmenregister ist bei der unter No. 10 eingetragenen Firma F. W. Neumann vermerkt worden, daß dieselbe durch Erbgang auf die Wittve Auguste Neumann geb. Doerksen zu Marienburg und die drei Geschwister Eugen, Amalie und Margarethe Neumann übergegangen ist.

Die Firma ist unter No. 10 des Firmenregisters gelöscht und unter No. 41 des Gesellschaftsregisters neu eingetragen. Als Inhaber derselben sind daselbst die oben genannten Wittve Neumann und Geschwister Neumann eingetragen mit dem Bemerkten, daß die Gesellschaft am 27. Januar 1882 begonnen hat und daß zur Vertretung ausschließlich die Wittve Neumann befugt ist.

Marienburg, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5721 In unserem Firmenregister ist die unter No. 177 eingetragene Firma Hermann Jacoby gelöscht.

Marienburg, den 16. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5722 In unserm Firmenregister ist die unter No: 69 eingetragene Firma E. Speifiger des verstorbenen Kaufmanns Ewald Speifiger gelöscht.

Marienburg, den 16. November 1883.
Königl. Amtsgericht 3.

5723 Die Anlieferung von 1530 ohm gesprengte Feldsteine und 6,6 Wille Ziegel für die Brücken der Eisenbahn Hohenstein-Verent soll verbunden werden. Submissionstermin am Dienstag, den 4. December 1883, Vormittags 11 Uhr, im Abtheilungs-Baubüreau zu Schneid Westpr., bis zu welchem Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Steinen für die Brücken“ an den Unterzeichneten einzureichen sind. Die Bedingungen liegen in dem Abtheilungs-Baubüreau zu Schneid Westpr. aus, werden auch daselbst Tags zuvor gegen Franko-Einsendung von 1 Mark abgegeben.
Schneid Westpr., den 14. November 1883.

Der Abtheilungs-Baumeister.

5724 In der Hermann Walter'schen Kontursache soll die Schlussvertheilung erfolgen. Dazu sind 3300 M. verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 75,023 Mk. 28 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Dirschau, den 9. November 1883.

Der Konturs-Verwalter.

5725 Am Abende des 11. November dieses Jahres ist die unverehelichte Köchin Auguste Biedrowski, 20 Jahre alt, auf der Chaussee zwischen Garischau und Demlin von 3 Strolchen angefallen und beraubt worden. Einer war etwa 19, die beiden anderen zwischen 20 und 30 Jahren alt, ferner waren zwei groß und schlank, dagegen der dritte von kleiner Statur. Der Biedrowski sind geraubt worden 48 Mark bares Geld, bestehend aus einem Zehnmarkstück, einem Fünfundmarkstück und Silbergeld, ferner folgende Sachen:

- 1, vier weißleinen Frauenhemden, ganz neu, noch nicht getragen, gez. A. B.,
- 2, ein Paar graue Flanellfrauenbeinkleider,
- 3, zwei Paar (ein Paar grau, das andere Paar schwarzwollene) Frauenstrümpfe,
- 4, einen rothwollenen Flanellunterrock,
- 5, ein braunes Kleid,
- 6, ein wollenes graues Kleid,
- 7, drei blaue Leinwandenschürzen,
- 8, vier weißleinen Taschentücher, gez. A. B.,
- 9, ein Paar Filzpantoffeln, ganz neu, innen roth, außen grau,
- 10, ein schwarzwollenes Kopftuch.

Ich ersuche alle Sicherheitsbehörden, auf die Thäter zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften, dem nächsten Amtsgericht vorzuführen und mich zu benachrichtigen. (I. J. 2041/83).

Danzig, den 14. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5726 Am 5. November 1883 ist zwischen Althof und Strohdick eine im Stagnetergraben schwimmende,

in einer Holzkröte befindliche Kindesleiche männlichen Geschlechts aufgefunden worden.

Nachrichten über die Persönlichkeit der Mutter des Kindes werden zu den Akten II J 1949/83 erbeten.

Danzig, den 13. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

150 Mark Belohnung.

5727 In der Nacht zum 25. October cr. haben zwei Männer bei dem Kaufmann Platow in Stuhm einen Einbruchs-Diebstahl verübt und den Nachtwächter Wötcher, welcher sie festhalten wollte, erheblich verletzt. Eine Prämie von 150 Mark wird demjenigen gezahlt werden, welcher die Verbrecher nachweist und dadurch ihre Verstrafung ermöglicht.

Elbing, den 15. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5728 Am 15. November cr. tritt mit Gültigkeit bis auf Weiteres ein Ausnahme-Tarif für Steinohlen und Kokes-(Maffen-)Transporte von Stationen und Kohlengruben der Oberschlesischen und Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn nach Stationen unseres Bezirks, der Preussischen Südbahn, Tilsit der Tilsit-Insterburger Eisenbahn und der Marienburg-Mlawkaer-Eisenbahn in Kraft. Durch denselben wird der Ausnahmetarif für Maffen-Transporte vom 20. November 1882 incl. der Nachträge 1 bis 3 aufgehoben.

Frachterhöhungen treten nur im Verkehr mit den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn ein.

Die Frachtsätze des Tarifs vom 20. November v. J. für die Stationen der Strecken Schneidemühl-Swaroschin und König-Hammerstein sowie für Frankenhagen (mit der Betriebsöffnung) sind in den am 15. November cr. neu herausgegebenen Anhang zum Preussisch-Oberschlesischen Verband übertragen und bereits bei Aufgabe von 10000 kg pro Frachtbrief und Wagen gültig.

Exemplare des Ausnahme-Tarifs sind durch Vermittelung unserer Villet-Expeditionen unentgeltlich zu beziehen.

Bromberg, den 10. November 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction

5729 Vom 1. November 1883 sind im Verkehr von diesseitigen Stationen nach Paris, Station der französischen Nordbahn, sowie den belgisch-französischen Uebergangstationen Ausnahme-Frachtsätze für die Beförderung von Rohspiritus und Sprit in Wagenladungen von 5000 kg und 10000 kg in Kraft getreten.

Die beteiligten Stationen Bromberg, Golberg, Cüstrin, Cüstriner Vorstadt, Danzig lege Thor, Deutsch Eylau, Gerdauen, Güttenboden, Insterburg, Königsberg i. Pr., Kreuz, Neufahrwasser, Posen, Pr. Stargard, Schwelbein, Schneidemühl, Stolp, Swaroschin und Thorn geben über die Bedingungen und Frachtsätze nähere Auskunft.

Bromberg, den 7. November 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

5730 Mit dem 1. December d. J. findet auf der Strecke Danzig hohe Thor-Neufahrwasser eine Verlegung der Züge 112, 414 und 417 in folgender Weise statt.

Zug 112. Zug 414.

Neufahrwasser Abfahrt 6,5 Nachm. 8,59 Nachm.

Danzig h. Th. Ankunft 6,24 Nachm. 9,18 Nachm.

Zug 417.

Danzig hohe Thor Abfahrt 8,25 Nachm.

Neufahrwasser Ankunft 8,44 Nachm.

Bromberg, den 11. November 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

5731 Mit dem 15. November 1883 wird die zwischen Osterode und Bießellen belegene Güterladestelle Jablonken für den beschränkten Wagenladungs-güterverkehr eröffnet. Der Frachtberechnung werden bis auf Weiteres die Entfernungen für Osterode unter Zuschlag von 10 km resp. für Bießellen unter Zuschlag von 8 km zu Grunde gelegt, und können Sendungen nach Jablonken nur frankirt, von Jablonken nur unfrankirt und in beiden Richtungen nur ohne Nachnahmebelastung angenommen werden.

Zwischen Bießellen resp. Osterode einerseits und Jablonken andererseits werden die Frachtsätze zwischen Osterode und Bießellen für 18 km Entfernung erhoben.

Bromberg, den 6. November 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

5732 **Mord.**

Am Sonntag, den 11. d. M., früh 7½ Uhr, ist der Müller Jakob Berge in Barneberg in einer Remise seines Gehöfts, anscheinend zum Zwecke der Verabreichung, durch 2 Messerstücke in den Hals ermordet worden. Die Thäter sind zwar gleich nach Verübung der That verfolgt worden, aber entflohen.

Der Eine, wahrscheinlich Adolf Brüste aus Bugigshauland, war bis 1. Oktober cr. Knappe in der Mühle des Berge und war angeblich früher in einer Wassermühle in der Altmark. Derselbe ist etwa 5 Fuß groß, trägt halbblonde Haare, ziemlich starken blonden Schnurrbart, hat ein rundes, volles Gesicht, blaue Augen, gedrungenen Körperbau, mäßige D. Beine.

Bekleidet war derselbe mit grünlicher Foppe mit Stehfragen, Hornknöpfen und helleren Aermelkuschlägen, grauem Filzhut mit einer Feder, hohen Stiefeln, in welchen die Hufe steckte.

Der Andere ist 5 Fuß 4 Zoll groß, lang, hager, mit schmalen, blassen Gesicht, spitzer, langer Nase, hellen schwachen Haaren, kleinem hellen Schnurrbart und grauen Augen. Er war bekleidet mit einem braun und gelb gesprenkelten Rock und ähnlicher Hose, heller Weste, flachem schwarzen Hut und trug einen hellen Regenschirm.

Ich ersuche, die betr. Persönlichkeiten festzunehmen und an das nächste Amtsgericht abzuliefern.

Magdeburg, den 15. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5733 Mit dem 1. Dezember 1883 wird die Haltpelle Klauendorf (Strecke Allenstein-Ortelsburg) ver-

suchsweise für den Privat-Depeschen dienst mit beschränktem Tagesdienst (7 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 6 Uhr Nachm.) eröffnet werden.

Bromberg, den 14. November 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

5734 Am 20. November d. J. wird von der im Bau begriffenen Bahnstrecke Zollbrück-Bütow die Theilstrecke Zollbrück-Barnow mit der Holzverladestelle Reinfeld für den Wagenladungs-Güterverkehr eröffnet werden.

Die Betriebsleitung führt das Königliche Eisenbahn-Betriebsamt Stolp.

Auf genannter Strecke wird täglich ein Güterzug von Zollbrück nach Barnow und zurück cursiren und zwar:

Nach Stationszeit:		Stationen.		456 a	456 a
				Nachm.	Nachm.
1,7	Abf.	Zollbrück	Ant.	5,59	
2,8	"	Gumenz	Abf.	5,16	
2,31	"	Sellin	"	4,58	
2,54	"	Neu Kolziglow	"	4,22	
3,8	Ant.	Barnow mit der Holzverladestelle Reinfeld	"	4,12	

Von Bahnhof Barnow aus werden die zu beladenden Wagen nach der Holzverladestelle Reinfeld geschoben und die auf letzterer beladenen Wagen vice versa abgeholt werden.

Der Gütertarif ist auf allen Stationen unseres Verwaltungsbezirks verkäuflich.

Bromberg, den 17. November 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

5735 Am 15. November 1883 tritt ein neuer Ausnahme-Tarif für Sendungen Oberschlesischer Steinkohlen bei Aufgabe in Quantität n von je 10000 kg pro Wagen und Frachtbrief oder bei Bezahlung der Fracht für 10000 kg pro Wagen von den Stationen und Kohlengruben der Oberschlesischen und Rechte Ober-User-Eisenbahn nach den Stationen des Bezirks der unterzeichneten Eisenbahn-Direktion, der Marienburg-Plawkaer, Zillst-Insterburger und den Stationen Lyck, Prossken und Grajewo der Ostpreussischen Südbahn in Kraft.

In dem Tarif sind die für die Stationen der Strecke Schneidemühl-Swaroschin, Gr. Bosphol-Dirschau-Wehlau, Guldensboden-Mohrunge und in einzelnen Relationen die für die Stationen der Strecke Reinitz-Laskowitz, sowie für Schlochau, Hammerstein und Baerenwalde bisher zur Erhebung gekommenen Frachtsätze ermäßigt und neue Frachtsätze für die Stationen der Strecken Allenstein-Ortelsburg, Zollbrück-Barnow und die Stationen Moroschin, Hardenberg und Nitzwalde, sowie für Ludwigsgründ D. S. E. aufgenommen; für die Stationen der Strecke Zollbrück-Barnow, sowie für Hardenberg erst mit Gültigkeit vom Tage der Betriebsöffnung.

Durch die Einführung der Säge dieses neuen Tarifs werden der „Anhang zum Preussisch-Oberschlesischen Verband-Ausnahme-Tarif“ für Oberschlesische Steinkohlen-Transporte vom 1. August 1882 nebst Nachtrag 1 und 2 und die für die Stationen der Strecke Schneidemühl-Swaroschin und die Stationen Baerenwalde, Hammerstein und Schlochau in dem Ausnahme-Tarif für Oberschlesische Steinkohlen in Massentransporten, vom 20. November v. J. enthaltenen Frachtsätze aufgehoben.

Die in dem Tarif enthaltenen Frachtsätze für den Verkehr mit den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn, welche um 0,030 M. pro 100 kg erhöht sind, treten vom 1. Januar 1884 ab in Kraft, bis dahin kommen die bisherigen, um 0,030 Mark niedrigeren Frachtsätze zur Erhebung.

Exemplare des Nachtrags sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zum Preise von 0,35 Mark zu beziehen.

Bromberg, den 1. November 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Verwaltung.

Steckbriefe.

5736 Gegen

1. den Schneidersohn August Baase aus Carthaus, 17 Jahre alt, katholisch, besonderes Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Daumen der bedeutend stärkeren linken Hand;
2. den Johann Joseph Hoffmann, Sohn der Zimmergefell Joseph und Marianna geborene Hent-Hoffmannschen Eheleute, geboren den 21. August 1867 zu Berent,

welche flüchtig sind beziehungsweise sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtgefängnis zu Berent abzuliefern.

Berent, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5737 Gegen den Arbeiter Joseph Schramke aus Alt-Rischau, zuletzt in Eulentrug aufhaftend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargardt vom 23. September 1882 erkannte Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängnis abzuliefern, falls er nicht nachweist, die Geldstrafe von 10 Mark bezahlt zu haben. E. 110/82.

Pr. Stargardt, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5738 Gegen den Handelsmann David Seefeld aus Eßlin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis Schleßstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 16. November 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte

5739 Gegen den Müllergefellen Rudolph Hohmann aus Unterkerbswalde, zuletzt in Jungfer in Arbeit gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Elbing abzuliefern. Altenz. J. 2217/83.

Elbing, den 16. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

5740 Der Grenadier Johann Scheffler diesseitiger 8. Compagnie hat sich am 11. d. M. Morgens aus der Kaserne Wleben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt. Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Scheffler zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militairbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Thumsdorf, letzter Aufenthaltsort Hohenwalde, Religion katholisch, Alter 23 Jahre 5 Monate, Größe 1,62 m, Haare dunkelblond, Stirn breit, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt mittel, Sprache deutsch. Bekleidet war derselbe mit 1 Waffenrock, 1 Hose, 1 Helm, 1 Leibriemen mit Seitengewehr (No. 17), 1 Paar extra Stiefel.

Danzig, den 14. November 1883.

Königliches Kommando des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

5741 Gegen den Arbeiter Wilhelm Monarski, geboren am 28. Februar 1864 zu Parpahren, Kreis Stuhm, zuletzt in Parpahren wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 14. Juli 1883 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtgefängnis abzuliefern, auch zu den Alten M. 2. 35/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5742 Gegen den Landwehrmann und Gefreiten Carl Welbat, geb. am 30. November 1847 in Draugapönen Kreis Bistullen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 9. October 1883 erkannte Haftstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängnis abzuliefern und zu den Alten E. 269/83 Anzeige zu machen.

Elbing, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5743 Gegen den Knecht Otto Häbnel, geboren den 31. August 1860 in Blexig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdacht der gewerbsmäßigen unberechtigten Ausübung der Jagd verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg in Pommern abzuliefern. 163/79.

Stolp, den 10. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5744 Gegen den Schäfer Salomon Reichmann von hier, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des ehemaligen Königl. Ostr. Tribunals zu Königsberg vom 23. Mai 1877 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Jahren und 3 Jahr Ehrenverlust vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, hierher auch gefl. Nachricht zu geben. Altz. 377/1877 I. 6.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1 Meter, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn frei, Schnurrbart schwarz, Augenbrauen schwarz, Augen schwarz, Kinn oval, Gesicht oval, Sprache deutsch, russisch, polnisch, hebräisch.

Königsberg, den 13. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5745 Gegen 1. die verhehlichte Arbeiter Marie Wilkowska (Willkowska) geb. Stein, aus Marienburg, 32 Jahre alt, 2. den Arbeiter Johann Wilekzi (Wielkzi) von ebenda, 34 Jahre alt, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle bezw. Theilnahme an einem Diebstahl verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altenz. J. 1715/83.

Elbing, den 13. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5746 Gegen den Stellmacher und Arbeiter Hildebrandt, ohne Domizil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. G. 327/83.

Beschreibung: Alter 39 Jahre, Größe ungefähr 5 Fuß 6 Zoll, Haare dunkelblond, Schnurrbart schwarz und stark.

Pr. Stargardt, den 12. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5747 Gegen den Einwohner Martin Diesterbed aus Stuthof, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 3. April 1883 erkannte Geldstrafe von 2 Mark evtl. 1 Tag und 3 Wochen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der Gefängnißstrafe abzuliefern. IX. D. 159/83.

Danzig, den 12. November 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

5748 Gegen den Einwohner August Gradtke aus Stuthof, am 19. Januar 1857 daselbst geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 14. November 1882 erkannte Geldstrafe von 1 Mark, eventl. 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs evtl. Verbüßung der eintägigen Gefängnißstrafe abzuliefern. IX. D. 330/82.

Danzig, den 12. November 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

5749 Gegen den Fleischermeister Gustav Emil Arthur André aus Dirschau, den 31. Januar 1839 in Kreuzburg geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbsmäßigen Glückspiels verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Schippenbeil abzuliefern. Altz. J. 1525/83.

Bartenstein, den 12. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5750 Gegen den Arbeiter Martin Schulz, geboren am 24. Juni 1857 in Neuteschen bei Pr. Holland, zuletzt in Elbing Marienburgerdamm wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Meuterei, Widerstandes und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. K. 33/83.

Elbing, den 12. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

5751 Gegen den Schuhmachergesellen Anton Goldau, geboren zu Plausen, Kreis Koessel am 17. Juni 1856, zuletzt in Elbing aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altenz. J. 1515/82.

Elbing, den 9. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

5752 Gegen den Arbeiter Friedrich Wilhelm Kofsted aus Elbing, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Anstiftung zum Diebstahl verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altenz. J. 1237/83.

Signalement: Alter 17 Jahre, Größe 1,47 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne gut, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 12. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

5753 Der Schachtmeister Joseph Anton Speer aus Neundorf, Kreis Loewenberg, ist, nachdem er wegen Unterschlagung festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. M. 1. 126/83.

Signalement: Alter 38 Jahre, Größe 1,70 m, Statur untersezt, Haare dunkel, Stirn niedrig, Schnurrbart, Augenbrauen braun, Augen braun, Zähne gesund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch (schlesischer Dialekt).

Besondere Kennzeichen: schwerfälliger Gang.
Thorn, den 9. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5754 Gegen den Arbeiter Wilhelm Rehberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg in Pr. abzuliefern. Altenz. J. 1 b. 2855/82.

Königsberg, den 20. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5755 Gegen den Schuhmachersgehilfen Carl Jodeit zuletzt in Tilsit, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß abzuliefern.

Tilsit, den 9. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5756 Gegen den Reservisten Mich el Baginski aus Hirschberg, und den Wehrmann Friedrich Wilhelm Wielinski aus Steffenswalde, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 10. April 1883 erkannte Geldstrafe von je 100 Mark, im Unvermögensfalle von je 4 Wochen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe zu vollstrecken, im Unvermögensfalle dieselben behufs Verbüßung der Haftstrafe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und uns zu den Akten E. 91/32 Nachricht zu geben.

Osterode, den 30. October 1883.

Königl. Amtsgericht.

5757 Gegen den Wehrmann Emil Alexander Brandmüller, geboren am 3. April 1848 zu Karolin Kr. Czarnikau welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 27. September 1883 erkannte Geldstrafe von fünfzig Mark vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den Verurtheilten im Betretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, den Verurtheilten Behufs Verbüßung der substituirten Haftstrafe von zehn Tagen in das zu-

nächst belgene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten IV. 151/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 23. October 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

5758 Gegen den Müllergesellen Rudolph Hohmann aus Unterkerswalde, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern.

Tiegenhof, den 9. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5759 Gegen den Arbeiterohn August Czesnikowski aus Piefel, geboren den 3. August 1863 daselbst, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 21. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage, welche für die nicht beizutreiben geweiene Geldstrafe substituirt ist, sowie eine Zusatzstrafe von einer Woche Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, den

Verurtheilten im Betretungsfalle zu verhaften und in das zunächst belgene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch

hierher zu den Akten IV. D. 108/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 6. November 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

5760 Gegen den Arbeiter Johann Moczynski, zuletzt in Meslin wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 21. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur

Strafvollstreckung abzuliefern. D. 145/83.

Dirschau, den 19. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5761 Gegen den Schieferbedeker Ernst Valentin Stamroischek, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu

Marienburg abzuliefern.

Signalement: Alter 29 Jahre, evangelisch, von großer Statur, mit kleinem blonden Schnurrbart, be-

leidet mit hellem Jaquet, dunkler Hose und heller Mütze.

Marienburg, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

5762 Gegen den Arbeiter Bruno Wieszniewski aus Danzig, geb. daselbst am 12. Januar 1851, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Theilnahme an einem Diebstahl resp. Begünstigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schiffstange No. 9, abzuliefern. II. L. 110/83.

Danzig, den 20. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5763 Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:

1. Franz Andreas Kroll, geboren den 1. Dezember 1859 in Berent,
2. Julius Adolf Kranzuch, geboren den 1. Juli 1859 in Czernikau.
3. Adalbert Zabrocki, geboren den 16. April 1859 in Dzimianen,
4. Joseph Mathias Kramer, geboren den 23. Februar 1850 in Jeseritz,
5. Ignaz Zadurski, geboren den 28. Juli 1860 in Alt-Bulowitz,
6. Bernhard Pepsinski, geboren den 22. August 1860 in Gr. Piniewo,
7. August Weher, geboren den 1. Juli 1860 in Lippusch,
8. Johann Timm, geboren den 25. Mai 1860 in Lubianen,
9. August Klaczyl, geboren den 10. Januar 1860 in Wischin,
10. Franz Eduard Ferdinand Wiese, geboren den 7. August 1860 in Woithal,
11. Jacob Raczek, geboren den 22. Juli 1860 in Czengarblo,
12. Carl Eduard Freder, geboren den 16. September 1861 in Beck,
13. Michael Sell, geboren den 26. September 1861 in Bukosowo bei Gr. Piniewo,
14. Carl Wilhelm Burandt, geboren den 11. October 1861 in Berent,
15. Joseph Theodor Koschnik, geboren den 2. Juli 1861 in Berent,
16. Joseph Franz Liez, geboren den 25. Februar 1861 in Berent,
17. August Wilhelm Baeske, geboren den 27. Februar 1861 in Berent,
18. Philipp Stanislaus Willisch, geboren den 27. September 1861 in Berent,
19. Theophil Ramezyskowiak, geboren den 27. April 1861 in Cwarzynau,
20. Joseph Schejunski, geboren den 3. Januar 1861 in Dzimianen,
21. Carl Friedrich August Witt, geboren den 1. November 1861 in Dzimianen,
22. Eduard Carl Fenske, geboren den 10. Juni 1861 zu Eichenberg,
23. Franz Julius Woyczuch, geboren den 18. März 1861 in Eichenberg,
24. Gustav Adolf Mielke, geboren den 9. Juni 1861 zu Esenthal,
25. Daniel Benjamin Schneef, geboren den 10. August 1861 zu Kl. Miesau,
26. Richard Albert Louis Raed, geboren den 5. August 1861 in Gartschin,
27. Gottlieb Hermann Schwonke, geboren den 1. Januar 1861 in Gora,
28. August Ferdinand Boehmke, geboren den 22. Dezember 1861 in Kl. Ramin, zu Neu-Grabau,
29. Julius Emil Theodor Bahr, geboren den 7. Juni 1861 in Lippusch, Glasfabrik,
30. Ernst Ferdinand Bartsch, geboren den 3. November 1861 zu Nieder-Hornikau,
31. August von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
32. Aloisius von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
33. Adalbert Januszewski, geboren den 11. April 1861 in Kalisch,
34. Johann Bellowski, geboren den 8. September 1861 in Schwegli-Ostrow,
35. Julius Hermann Rohwig, geboren den 25. März 1861 in Kamerawosen,
36. Gustav Herrmann Böttcher, geboren den 2. Januar 1861 in Lindenhof,
37. Carl Friedrich Zahnke, geboren den 22. August 1861 in Liffewten,
38. Leo Mathias Gowin, geboren den 19. Januar 1861 in Lubahn,
39. Maximilian Simon Zielaskowski, geboren den 28. October 1861 in Lubahn,
40. Franz Wolski, geboren den 11. November 1861 in Ludwigsthal,
41. Leo Korba, geboren den 8. November 1861 in Gr. Neuhof,
42. Jacob Julius Gag, geboren den 17. Juli 1861 in Niebamowo,
43. Michael Spankowski, geboren den 11. August 1861 in Alt-Paleschten,
44. Hermann Erdmann Schwarz, geboren den 22. Januar 1861 in Alt-Paleschten,
45. Bernhard Kulass, geboren den 22. August 1861 in Neu-Podlesz,
46. Adalbert Gustav Bulau, geboren den 20. August 1861 in Kowallen zu Pogutken,
47. August Wilhelm Marczyński geboren den 19. Juni 1861 in Pogutken,
48. Adalbert Boelte, geboren den 26. November 1861 in Raduhn,
49. Theophil Marcelli Galewski, geboren den 27. April 1861 zu Gr. Klintsch,
50. Johann Sulewski, geboren den 2. Januar 1861 in Schabrau,
51. Hirsch Eisenstädt alias Hermann Kopczynski, geboren den 28. Mai 1861 in Schöned,
52. Carl Wilhelm Westphal, geboren den 23. Juli 1861 in Schöned,
53. Franz Konkel, geboren den 22. Dezember 1861 in Sobonsch,
54. Stephan Wierzba, geboren den 1. Januar 1861 in Squitrawen,
55. Adalbert Jacob Freba, geboren den 10. Juli 1861 in Stoffershütte,
56. Johann August Milkowski, geboren den 3. Juni 1861 in Pogutken,
57. Johann Dyffarz, geboren den 15. Dezember 1861 in Wyschin,

58. August Wilhelm Carl Wiese, geboren den 23. Mai 1861 in Weithal,
 59. Franz Thomas Olczewski, geboren den 18. September 1861 zu Sarnowo,
 60. Joseph Johann Biernath, geboren den 19. Februar 1861 in Gr. Neuhof,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 18. September 1883 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark (Einhundert und sechzig Mark), im Unvermögensfalle zu 32 (zwei und dreißig) Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafen nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (I. M. 2 42/83).

Danzig, den 1. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5764 Gegen die Zimmermannsfrau Henriette Kanowski geborene Kohnert aus Danzig, geb. den 9. April 1858 zu Labiau, evangelischer Religion, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Arrestbruchs und Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß zu Schießtange No. 9 abzuliefern. II. M. 199/82.

Danzig, den 3. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5765 Der Fleischergefellene Heinrich John aus Mararczewo, zuletzt in Thate, welcher ein hiesiges Fleischerverbandsbuch No. 58 bei sich führt, ist wegen Diebstahls festzunehmen und an das hiesige Amtsgericht abzuliefern.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 1,70 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, Nase gewöhnlich, Zähne gesund, Gesicht voll und rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Magdeburg, den 7. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5766 Gegen den unten beschriebenen, beim Wasserholen am 26. October cr. entsprungenen Strafgefangenen Schiffer Joseph Kaminski aus Thorn soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Ferienstrafkammer bei dem Königl. Landgerichte zu Thorn vom 31. August 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre weniger 56 Tage 7 Stunden vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. L. 84/83.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,65 m, Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen blaugrau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch und deutsch,

Thorn, den 27. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5767 Gegen den Fleischergefellene Paul Gowinski aus Neustadt Westpr. daselbst am 17. Juni 1861 geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Neustadt Westpr. abzuliefern. I. J. 1617/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 4 Fuß 6 Zoll, Statur klein, Haare blond, Stirn gewölbt, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne unvollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Eine Narbe über dem rechten Auge.

Danzig, den 6. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5768 Gegen den Arbeiter Anton Euglewiz aus Alt-Pantschau, später in Radomno, Kreis Lubau aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 1. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. C. 156/82.

Pr. Stargard, den 6. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5769 Gegen den Arbeiter Eduard Schwanke aus Zülkenhagen in Pommern, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern. J. 862/83 III.

Graudenz, den 3. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5770 Von dem Wehrpflichtigen, Bautechniker Ernst Bruno Schtermeyer, geboren am 18. Mai 1860 zu Pr. Holland, zuletzt wohnhaft gewesen in Schloß Caldome bei Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 1. October 1883 erkannte Geldstrafe von 160 Mark im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von 32 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe an Schtermeyer zu vollstrecken und zu den Akten M. I. 94/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5771 Gegen den Arbeiter Johann Martin Haase aus Pangritz-Colonie, geboren am 29. April 1850 daselbst, evangelisch, Landwehrmann, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 27. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Akten D. 130/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5772 Gegen folgende Wehrpflichtigen :

1. Georg Samuel Kollakowski, geboren am 7. October 1855 zu Sommerau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Sommerau,
2. Johann Migge, geboren am 16. April 1857 zu Sommerau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Sommerau,
3. Michael Neumann, geboren am 6. October 1858 zu Klattendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Klattendorf,
4. Carl Ferdinand Seidler, geboren am 13. April 1859 zu Neßendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienburg,
5. Friedrich Wilhelm Peter Bender, geboren am 25. Februar 1860 zu Piezendorf, zuletzt aufhaltfam in Piezendorf,
6. Johann August Kochmann, geboren am 20. December 1860 zu Kl. Montau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Kl. Montau,
7. Cornelius Drowke, geboren am 12. Mai 1860 zu Reinland, zuletzt aufhaltfam gewesen in Reinland,
8. Jacob Szramowski, geboren am 3. Mai 1861 zu Gnojau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gnojau,
9. Johann Pauls, geboren am 18. August 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltfam in Schönwiese,
10. Johann Jakob Reimer, geboren am 24. Juni 1860 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Schöneberg,
11. Franz Cornelius Becker, geboren am 20. März 1860 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tiegenhagen,
12. Johann Jacob Klein, geboren am 12. September 1860 zu Neutirch, zuletzt aufhaltfam in Neutirch,
13. Friedrich Wilhelm Conjour, geboren am 14. Februar 1860 zu Neumünsterberg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Neumünsterberg,
14. David Paczkowski, geboren am 7. April 1860 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam gewesen in Neuteich,
15. Johann Jacob Miblau, geboren am 5. Mai 1860 zu Tiegenhof, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tiegenhof,
16. Franz Bräul, geboren den 23. September 1860 zu Neuteich, zuletzt aufhaltfam in Neuteich,
17. Johann Jacob Degen, geboren am 14. August 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tragheim,
18. Michael Zurawski, geboren am 3. Mai 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tragheim,
19. Samuel Gottfried Mann, geboren den 20. December 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Mierau,
20. Johann Branski, geboren am 6. Januar 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Mierau,
21. August Lawitzki, geboren am 19. October 1860 zu Hoppenbruch, zuletzt aufhaltfam gewesen in Hoppenbruch,
22. August Ruhnau, geboren am 30. August 1860 zu Barendt, zuletzt aufhaltfam gewesen in Lindenau,
23. Johann Albrecht, geboren am 16. Februar 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Altmünsterberg,
24. Jacob Ferdinand Tabert, geboren am 17. Januar 1860 zu Neuteichermalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Neuteichermalde,
25. Johann Jakob Linde, geboren am 5. Mai 1860 zu Piezendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Piezendorf,
26. Joseph Ambrosius Lingau, geboren am 10. Januar 1860 zu Bärwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Bärwalde,
27. Johanna Jakob Pfennig, geboren am 17. September 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tannsee,
28. Jacob Joseph Simon, geboren am 3. Februar 1860 zu Koszelißte, zuletzt aufhaltfam gewesen in Koszelißte,
29. Johann Jakob Tabert, geboren am 21. October 1860 zu Stobbenorf 2, zuletzt aufhaltfam gewesen in Scharpau,
30. Johann Krämer geboren am 10. August 1860 zu Thörichthof, zuletzt aufhaltfam gewesen in Schlammsack,
31. Peter Schwall, geboren am 17. Januar 1860 zu Fürstenwerder, zuletzt aufhaltfam gewesen in Fürstenwerder,
32. Carl Heinrich Buchholz, geboren am 22. Januar 1860 zu Ladelopp, zuletzt aufhaltfam gewesen in Ladelopp,
33. Peter Krause, geboren am 27. Juli 1860 zu Kunzendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Kunzendorf,
34. Johann Gärtner, geboren am 12. Mai 1860 zu Ladelopp, zuletzt aufhaltfam gewesen in Ladelopp,
35. Johann Tesionowski, geboren am 14. Juli 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Siemonsdorf,
36. Jakob Weiss, geboren am 9. August 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Siemonsdorf,
37. Samuel Gunzerowski, geboren am 22. Juni 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltfam gewesen in Thiergarth,
38. August Gelinski, geboren am 11. August 1860 zu Trampenau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Trampenau,
39. Michael Gabrielski, geboren den 18. Januar 1860 zu Barendt, zuletzt aufhaltfam gewesen in Kunzendorf,
40. Martin August Lemke, geboren am 4. März 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Lesewitz,
41. Michael Lemke, geboren am 20. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Lesewitz.

42. Johann Michael Rabke, geboren am 30. September 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Lesewitz,
43. Johann Jacob Stukowski, geboren am 24. Dezember 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Lesewitz,
44. Peter Bartsch, geboren am 13. Mai 1860 zu Rückenau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Rückenau,
45. Carl Wasner, geboren am 29. März 1860 zu Fischau, zuletzt aufhaltfam in Fischau,
46. Martin Jacob Klein, geboren am 10. November 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Altmünsterberg,
47. Wilhelm Heinrich Breuss, geboren am 19. Dezember 1860 zu Kunzendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Kunzendorf,
48. Michael Braun, geboren am 19. Januar 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Eichwalde,
49. Johann Sebastowski, geboren am 14. October 1860 zu Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Pr. Königsdorf,
50. Franz Grabowski, geboren den 2. November 1860 zu Bröske, zuletzt aufhaltfam gewesen in Bröske,
51. Johann Conratt, geboren am 26. Juli 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Eichwalde,
52. August Hermann Koslowski, geboren am 24. Juli 1860 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tiegenhagen,
53. Friedrich Beemankowski, geboren am 19. Juli 1860 zu Pr. Rosengarth, zuletzt aufhaltfam in Pr. Rosengarth,
geboren am 27. April 1860 zu Raminke, zuletzt aufhaltfam gewesen in Raminke,
55. Johanna Ranowski, geboren am 14. April 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienburg,
56. Johann Grabowski, geboren am 21. März 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienburg,
57. Jacob Neumann, geboren am 26. Januar 1860 zu Markushof, zuletzt aufhaltfam gewesen in Markushof,
58. Johann Andreas Stankewitz, geboren am 5. Dezember 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tragheim,
59. Franz Ludwig Krebs, geboren am 10. Februar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienburg,
60. Johann Nikolei, geboren am 28. Januar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienburg,
61. Peter Gieseler, geboren am 6. Februar 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltfam gewesen in Neunhuben,
62. Friedrich Wilhelm Klatt, geboren am 20. September 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltfam gewesen in Bornort,
63. Friedrich Wilhelm Stross, geboren am 10. Juni 1860 zu Hohenwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Hohenwalde,
64. Franz Arnold Thal, geboren am 24. September 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Schönsee,
65. Johann Schulz, geboren am 3. März 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tragheim,
66. Franz Borowski, geboren am 9. März 1860 zu Schönsee, zuletzt aufhaltfam gewesen in Neunhuben,
67. Peter Krause, geboren am 10. Februar 1860 zu Gnojau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Altmünsterberg,
68. Johann Jacob Pökel, geboren am 24. Februar 1860 zu Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam in Klein Lesewitz,
69. Friedrich Richard Kolberg, geboren den 21. October 1860 zu Tiegenort, zuletzt aufhaltfam gewesen in Tiegenort,
70. Jacob Knopf, geboren am 5. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Willenberg,
71. Jacob August Heinrichs, geboren am 29. August 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Marienau,
72. Johann Buschowski, geboren am 31. Mai 1860 zu Trappenselde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Trappenselde,
73. Eduard Heinrichs, geboren den 10. September 1860 zu Markushof, zuletzt aufhaltfam gewesen in Markushof,
74. Joseph Kaminski, geboren am 22. April 1860 zu Biessau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Biessau,
75. Franz Fuhrmann, geboren am 27. Dezember 1860 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Lichtenau,
76. Friedrich Trudlowski, geboren am 8. April 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltfam gewesen in Schönwiese,
77. Johann Otto Zakreuzinski, geboren am 8. April 1860 zu Königsdorf, zuletzt aufhaltfam gewesen in Königsdorf,
78. Johann Jacob Selaskowski, geboren am 3. März 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltfam gewesen in Thiergarth,
79. Johann Friedrich Claassen, geboren am 15. April 1860 zu Stobbenorf 2, zuletzt aufhaltfam gewesen zu Stobbenorf 2,
80. Johann Friedrich Kolakowski, geboren am 11. Februar 1860 zu Schabwalde, zuletzt aufhaltfam gewesen in Schabwalde,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 24. September 1883 erkannte Geldstrafe von 160 Mark eingezogen, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von je 32 Tagen gegen dieselben vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und zu den Acten M. I. 75/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5773 Die Strafgefangenen August Hecht und Joseph Wichert aus Pangritz Colonie bei Elbing sind von der Außenarbeit Junkerstraße No. 30 hierselbst entwichen. Es wird ersucht, dieselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.
Elbing, den 17. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5774 Gegen den Arbeiter und Knochenhändler Max Großbarth, aus Polen gebürtig, zuletzt in Thorn, Bromberger Vorstadt wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 2077/80.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Größe 1,67 m, Statur schwächlich, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch, polnisch, jüdisch. Kleidung: schwarzer Rock und Hose, schwarze Mütze mit Lederschirm und Riemen, kurze Stiefeln.

Thorn, den 12. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5775 Der domicillöse Arbeiter Johann Lewandowski, welcher am 10. d. M. in Pelpin wegen Diebstahls verhaftet wurde, ist auf dem Transport von hier nach Dirschau in letzterer Stadt entsprungen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und dem diesseitigen Amte Nachricht zu geben.

Signalement: Geburtsort Dietrichsdorf, Kreis Culm, Religion katholisch, Alter 57 Jahre, Statur klein, Haare graumelirt, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch. — Kleidung: grauer Anzug, schwarzes gefüttertes Vorhemde und ein leinenes Hemde. Besondere Kennzeichen: Die Augenlider roth entzündet und gebückte Haltung des Körpers beim Gehen.

Pelpin, den 13. October 1883.

Der Amts-Vorsteher Stellvertreter.

5776 Gegen den Arbeiter Johann Kuppel aus Dreifließ, Kreis Carthaus, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 4. October 1883 erkannte Reitzgefängnißstrafe von 1 Tag und 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 262/83.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Größe 1,60 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne voll, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: blaue Weste, schwarzes Vorhemd, 1 Paar graue Hosen, 1 gestreiftes Halstuch und ein gestreiftes Hemde.

Dirschau, den 16. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5777 Gegen den Arbeiter Gottlieb Zeranski aus Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist

die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §§. 289, und 49 des Reichsstrafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. M. 101/82.)

Danzig, den 16. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5778 Gegen den Knecht Friedrich Wessolowski aus Mahlau, zuletzt aufhaltend in Klettendorf, geboren am 17. März 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Acten M. I. 91/83 sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5779 Gegen den Tagelöhner Johann Kuschnowski aus Tannenhof, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Puzig abzuliefern. I. J. 1744/83.

Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 1,62 m, Statur gesetzt, Haare schwarzblond, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe frischroth, Sprache polnisch und etwas deutsch. Kleidung: graues Tuchjaquet mit grünen Aufschlägen und Kragen, Beinkleider von schwarzem Tuch, schwarze Tuchmütze, kurze Stiefel von Rindleder.

Danzig, den 22. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5780 Gegen den Arbeiter August Neumann, früher in Steinbeck, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des früheren königlichen Criminal-Deputation des königl. Kreisgerichts zu Königsberg vom 28. Mai 1878 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hieher gest. Anzeige zu machen. Aktenz. V. 81/78, II. a 10151/83.

Beschreibung: Alter 50 Jahre.

Königsberg, den 4. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5781 Gegen den Knecht Friedrich Wilhelm Knaaf aus Bärwalde, zuletzt in Fr. Rosengart aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Central-Gefängniß abzuliefern. Aktenz. J. 1711/83.

Elbing, den 6. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5782 Gegen den Arbeiter Joseph Lasowski aus Bobau ist wegen unberechtigter Ausübung der Jagd, weil er sich verborgen hält, die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. V. D. 300/82.

Pr. Stargardt, den 1. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5783 Gegen den Kaufmann Joseph Moses Behrendt, in Firma J. M. Behrendt in Marienburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrüglichen Bankerutts verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktens. J. 2182/83.

Elbing, den 6. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

5784 Gegen den Kalesfaktor Albert Kasparewicz, zuletzt in der Kl. Amtsmühle Kreises Braunsberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 246 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1564/83.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1,70 m, Haare schwarz, lockig, auf der Stirn liegend.

Kleidung: kurzer brauner Tuchrock, schwarzer un-
der Hut, lange Stiefeln.

Braunsberg, den 18. Oktober 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5785 Gegen den Knecht Friedrich Waasner, zuletzt in Kleppe, geboren am 23. Mai 1862 zu Schoenfeld, Kreis Pr. Holland, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justizgefängniß zu Braunsberg abzuliefern. M. 89/83.

Braunsberg, den 2. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5786 Gegen den Besitzer Thomas Rutkowski aus Groß Montau, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 25. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. II. M. 2 11/83.

Danzig, den 30. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5787 Gegen den früheren Hausknecht Kornath aus Dirschau, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern.

/83.

Signalement: Alter 28 Jahre, Statur mittel, Haare schwarz, schwarzer Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Zähne fehlerhaft.

Besondere Kennzeichen: Es fehlen mehrere Zähne vorne im Oberkiefer.

Danzig, den 30. October 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

5788 Gegen den Maschinenfabrikanten Paul Künzel, früher zu Rheda wohnhaft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Neustadt Westpr. abzuliefern. I. J. 1056/83.

Danzig, den 29. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5789 Es sind die Angeklagten:

1. Arbeiter Paul Moriz Benske aus Birkenfließ, geboren am 23. September 1859 zu Gr. Bameiske Kreis Bütow, evangelisch,
2. Knecht Michael Franz Weiss aus Grzybau, geboren am 25. September 1860 zu Sonnenwalde, Kreis Bütow, katholisch,
3. Müllergesell Emil August Bartsch aus Parchau, geboren am 5. April 1860 zu Gr. Tuchen, Kreis Bütow, katholisch,
4. Arbeiter August Theophil Böttcher, aus Lubianen, geboren am 12. November 1861 zu Gr. Guskow, Kreis Bütow, katholisch,

durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 4. September 1883 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei- Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. M. 1 40/83.

Danzig, den 23. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5790 Gegen:

1. den Einwohner Michael Bochta,
2. die Einwohnerfrau Rosalie Bochta,
3. den Michael Hinz (Pflegerohn des Einwohners Michael Simanski),
4. den Einwohner Johann Junski,

sämmtlich aus Brodau, welche sich verborgen halten, soll eine Gefängnißstrafe von je 3 Tagen auf Grund des rechtskräftigen Strafbefehls vom 11. Dezember 1879 vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 26. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5791 Gegen den Händler Otto Froed aus Labiau, zur Zeit in Marienburg Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 284, 286, 360, 141 R.-St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Labiau abzuliefern. J. 2685/83.

Signalement: Alter 43 Jahre, Statur mittel, Haare braun, Augen blau.

Gnesen, den 29. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5792 Gegen den Pferdeknecht Julius Schmidt, zuletzt in Barken, jetzt unbekanntes Aufenthalts, ist wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt die Untersuchungshaft beschlossen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden erlucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Gefängniß des Königlichen Amtsgerichts zu Ragebuhr abliefern zu lassen. J. 562/83 St. A. 19057.

Edslin, den 26. October 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5793 Gegen den Zieglersohn Julius Kramp zu Nassewiese, welcher sich verborgen hält, soll ein durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Carthaus vom 1. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 16. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5794 Gegen den Wehrmann Johann Jas, geboren am 10. Februar 1846 zu Przychodziec, Kreis Adelnau, katholisch, zuletzt aufhaltend in Neuteichendorf, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Tiegenhof vom 19. September 1883 wegen unerlaubten Auswanderns festgesetzte Strafe von 50 Mk. (fünfzig Mark) ev. ntl. eine Woche Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, die erkannte Haftstrafe an dem Verurtheilten, falls derselbe nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist, durch Ablieferung desselben an das nächste Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten I. E. 31/83 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 23. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5795 Gegen den am 16. Juni 1836 zu Langmühle, Kreis Osterode, geborenen, zuletzt zu Draubauerjchaft No. 94^a wohnhaft gewesenen Bergmann Gustav Schulz, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Landgerichts, Strafammer zu Esser vom 30. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht zu D 87/83 ersucht wird.

Gelsenkirchen, den 25. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

5796 Gegen den Schneidergesellen August Bernsdorf, geboren den 4. October 1863 zu Arnsdorf, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1855/83. Elbing, den 25. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5797 Gegen den Handelsmann Gustav Veer aus Königsberg in Pr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbmäßigen Glückspiels verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Gnesen abzuliefern. J 2741/83.

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Haare schwarz, Augen schwarz.

Gnesen, den 23. October 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5798 Gegen den 41 Jahre alten Arbeiter Johann Defart aus Marienau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 31. August 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten 23 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 335/83.

Marienwerder, den 20. October 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

5799 Gegen den Knecht Michael Wandtke aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königlichen Schöffengerichts vom 2. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 1. November 1883.

Königliches Amtsgericht

Steckbriefs-Erneuerungen.

5800 Der unterm 6. November 1865 hinter den Factor Franz Albert Währinger von hier erlassene Steckbrief wird erneuert. Akt. No. 935/62 I a.

Königsberg, den 9. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5801 Der hinter den Schuhmachergesellen Otto Ptach aus Groß Schlatau unter dem 22. März cr. erlassene Steckbrief wird erneuert. I. D. 8/83.

Putzig, den 8. November 1883.

Königliches Amtsgericht I.

5802 Der unterm 5. Juni cr. unter No. 24 dieses Blattes hinter den Arbeiter Roman Gervais aus Carthaus erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Carthaus, den 11. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5803 Der unter dem 20. April cr. hinter den Arbeiter August Grudfinsti, zuletzt in Ohra an der Radaune No. 96 wohnhaft, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. II. J. 31/83.

Danzig, den 14. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5804 Der hinter den Knecht Carl Friedrich Riff, aus Reitlau, von dem unterzeichneten Gericht unterm 1. November 1876 erlassene, in No 46 des Anzeigers pro 1876 aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Liegenhof, den 15. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigung.

5805 Der unter dem 1. September cr. hinter die unverehelichte Anna Groente aus Neustadt Westpr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5806 Der hinter den Arbeiter Johann Wagner aus Fichtorfst, zuletzt in Alt-Horsterbusch unterm 7. März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5807 Der hinter den Formergehilfen Carl Matull aus Rastenburg, geb. 11. Februar 1862, unter dem 26. October 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 12. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

5808 Der hinter den Knaben Carl Barwien unterm 13. Februar 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. November 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

5809 Der hinter den Hofbesitzer Peter Zemke aus Stuthof erlassene Steckbrief vom 5. November d. J. ist erledigt.

Danzig, den 13. November 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

5810 Der unterm 16. Juni 1880 von dem Königl. Amtsgericht zu Culm hinter den Buchhändler Anton Metz aus Culm erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 8. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5811 Der hinter den Glaserlehrling Paul Weidenberger aus Wornditt unterm 2. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 16. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

5812 Der von dem Königlichen Stadtgericht zu Königsberg unterm 26. Januar 1867 hinter die unverehelichte Wilhelmine Selat erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 13. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5813 Der hinter den entwichenen Corrigenden Anton Ruff aus Mies, Böhmen, am 26. April d. J. erlassene Steckbrief ist durch die Wiedereinlieferung des p. Ruff erledigt.

Graudenz, den 14. November 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten

5814 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Krause im öffentlichen Anzeiger No. 44 sub. 5291 unterm 20. October irrthümlich erlassene Steckbrief wird aufgehoben.

Königsberg, den 13. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5815 Der hinter den Losmann Carl Krautien aus Gr. Friedrichsgraben, unterm 23. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Labiau, den 10. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5816 Der hinter den Arbeiter Josef Szwid unterm 21. September d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 14. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

5817 Der hinter den Dachdebergesellen Franz Hübner aus Osterode, in Stück 23 Seite 426 unter No. 2757 des öffentlichen Anzeigers pro 1883 unter dem 30. Mai 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Glogau, den 16. November 1883.

Der Königliche Erste Staatsanwalt

5818 Der hinter den Wehrpflichtigen Johann Jacob Fuhrmann, geboren am 7. November 1857, unter dem 28. April 1880 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Elbing, den 15. November 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

5819 Privat-Anzeige.

Deutsche Landwirthschaftliche Zeitung

Berlin W., Friedrich-Strasse 70.

Bestellungen bei allen Postämtern.

Abonnementspreis 5 Mark.

Inserate 35 Pf. pro Zeile.

Probenummern gratis und franco.

Gegen Einsendung von 2 M. direct an die Expedition, Berlin W., Friedrich-Strasse 70, erhalten die Besteller die Zeitung von jetzt ab bis Neujahr frei in's Haus.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.